

Ruslana Lyschytschko

geboren am 24. Mai 1973 in Lviv (Lemberg), ukrainische Sängerin, Tänzerin, Produzentin und Komponistin.

Ruslana ist eine der Symbolfiguren der „Orangen Revolution“ im Jahr 2004. Sie hat sich nach den Wahlfälschungen bei der Präsidentschaftswahl als eine der ersten in die Demokratiebewegung zugunsten Wiktor Juschtschenkos eingereiht und wird als ein Symbol der modernen Ukraine verstanden. Im März 2006 wurde sie für die Partei Nascha Ukraina (Unsere Ukraine), deren Ehrenvorsitzender der amtierende ukrainische Präsident Wiktor Juschtschenko ist, zur Abgeordneten des ukrainischen Parlaments gewählt.



Ruslana gewann 2004 den Eurovision Song Contest in Istanbul mit dem Titel *Wild Dances*. Der Song verwendet Motive aus der Folklore der Huzulen-Volksgruppe aus den Karpaten. Das sehr erfolgreiche Album *Wild Dances*, das 2003 erschien, erhielt als erstes Album überhaupt in der Ukraine Platin für 100.000 verkaufte Exemplare.

Bereits als Kind sang Ruslana in einer Musikgruppe, später in einem Kinderensemble. Sie studierte Dirigieren am Lemberger Konservatorium. Sie schreibt, komponiert und produziert ihre Lieder selbst, ebenso ihre Musikvideos.

Als UNESCO-Botschafterin des guten Willens setzt sich Ruslana gegen Menschenhandel ein. Außerdem engagiert sie sich für verschiedene Kinderprojekte, für erneuerbare Energien, für den Erhalt ukrainischer Schlösser und die Bewahrung des kulturellen Erbes ihres Landes. Im Rahmen von Peter Maffays Projekt *Begegnungen – Eine Allianz für Kinder* unterstützt sie die medizinische Versorgung Tschernobyl-geschädigter Kinder in der Ukraine. Vom 14. April bis 8. Mai 2007 war Ruslana zusammen mit Peter Maffay und 13 weiteren Künstlern aus aller Welt auf Deutschland-Tournee.

Ruslana Lyschytschko ist seit 1995 mit dem Produzenten Alexander Ksenofontow verheiratet. Zusammen betreiben sie seit 1993 das Studio *Luxen*, in dem Filmtrailer für Musicals und Radio-Werbetrailer hergestellt werden.